

Der Beginn der Siddha Yoga *Sadhana*

Von David Katz

Am Neujahrstag 2023 versammelten sich Siddha Yogis im Shree Muktananda Ashram, um Gurumayi Chidvilasanandas Jahresbotschaft in Sweet Surprise [Eine wundervolle Überraschung] zu erhalten. In diesem Satsang hielt David Katz den folgenden Vortrag.

Ein frohes neues Jahr!

Ein frohes neues Jahr all denen, die gut darin sind, die Unendlichkeit auszumessen!

Und jetzt möchte ich der gesamten Schöpfung, die nicht an die Zeit gebunden ist, ein frohes neues Jahr wünschen! Ein frohes neues Jahr allen sieben Kontinenten! Ein frohes neues Jahr dem Himmel über uns! Ein frohes neues Jahr der Erde unter uns! Ein frohes neues Jahr allen Elementen!

Ein frohes neues Jahr allen zehn Himmelsrichtungen!

Ein frohes neues Jahr all denen, denen das Privileg geschenkt ist, das *Glück* der *Frische* des neuen Jahres zu feiern. Ein frohes neues Jahr all denen, die es schwer hatten – denn ihr verdient es, das Glück der Frische des neuen Jahres zu empfangen und zu erleben.

Noch einmal möchte ich euch ein frohes neues Jahr wünschen, so, wie wir es auf dem Siddha Yoga Weg tun, nämlich indem wir sagen: *Sadgurunath Maharaj ki Jay!*

Heute Morgen haben wir uns alle im Universellen Siddha Yoga Raum versammelt, um Gurumayi Chidvilasanandas Jahresbotschaft 2023 zu erhalten. Wir sind hier, um Gurumayis Anleitung zu erhalten. Für diejenigen von uns, die seit vielen Jahren den

Siddha Yoga Weg gehen, ist dies die Anleitung darin, wie wir unsere Siddha Yoga *sadhana* fortführen können. Und für neue Suchende ist dies die Anleitung darin, wie sie den Weg beginnen können.

Wir nehmen gerade an der *Wundervollen Überraschung 2023* teil! *Jay Gurumayi!*

Mein Name ist David Katz, und es ist mir eine große Ehre und eine Freude, als Gastgeber und einer der Vortragenden im heutigen *satsang* mit Gurumayi zu dienen.

Wenn wir kurz davorstehen, etwas zu erhalten, ist es immer hilfreich, etwas über seine Bedeutung zu wissen, bevor wir es tatsächlich empfangen. Deshalb möchte ich in meinem heutigen Vortrag etwas mit euch teilen, was ich aus meiner eigenen Siddha Yoga *sadhana* gelernt habe. Ich bin seit neununddreißig Jahren auf dem Siddha Yoga Weg, darin eingeführt durch meine wunderbare und talentierte Ehefrau Kashmiri, die in all den vielen Jahren auch meine *sadhana*-Begleiterin war. Das Wissen, das sich mir in den Jahren meiner *sadhana* erschlossen hat, hat mir enorm dabei geholfen, zu verstehen, wie ich Gurumayis Jahresbotschaften entgegennehmen und in die Tat umsetzen kann.

Überall auf der Welt – auf allen Kontinenten, in allen Kulturen und Traditionen – sehen die Menschen dem ersten Tag des neuen Jahres voller Vorfreude, Andacht und Festtagsstimmung entgegen. Der erste Tag des neuen Jahres wird als Gelegenheit angesehen, einen Neuanfang zu machen, den Blick neu auszurichten und der Zukunft mit neuer Entschlossenheit und Begeisterung entgegenzugehen.

Auf dem Siddha Yoga Weg ist der 1. Januar ein wahrhaft einzigartiger und kraftvoller Zeitpunkt. An diesem Tag haben wir das große Glück, Gurumayis Botschaft für das neue Jahr zu erhalten. Das schenkt uns allen im weltweiten Siddha Yoga *sangham* die Gelegenheit, unser spirituelles Wachstum gemeinsam voranzubringen. Es liegt eine enorme Kraft in unserer gemeinsamen Intention und dem ernsthaften Wunsch, zusammen wirkliche Fortschritte in der *sadhana* zu machen.

Diese Tradition, uns eine Jahresbotschaft zu geben, wurde von Gurumayi im Jahr 1991 begründet. Sie ist ganz wesentlich ein Ausdruck von Gurumayis Mitgefühl und sie ist zu einem Meilenstein auf dem Siddha Yoga Weg geworden.

Lasst uns das ein wenig genauer betrachten. Und wir wollen mit der Frage beginnen: „Was ist der Siddha Yoga Weg?“

Der Siddha Yoga Weg ist die Antwort des Gurus auf die Sehnsucht unseres Herzens nach der Erkenntnis Gottes. Der Weg, den uns der Guru zeigt, ist geprägt von Disziplin, Studium und Kontemplation. Und weil wir mit der physischen Gegenwart des Gurus gesegnet sind, ist dies ein Weg der Hingabe und des Dienens. Um den Lehren des Gurus wahrhaft Wertschätzung zu erweisen, ist es wichtig, dass wir als Schüler und Schülerinnen diese Lehren anwenden, verinnerlichen und in die Tat umsetzen.

Die außergewöhnliche Alchemie, die der Guru-Schüler-Beziehung zugrunde liegt, beginnt mit *shaktipat diksha*, der Erweckung der Kundalini Shakti im Schüler oder in der Schülerin durch eine direkte Übertragung der Gnade des Gurus. Diese Einweihung ist von höchster Bedeutung.

Warum? Weil die Kraft der erweckten Kundalini die Bemühungen unterstützt, die wir in der *sadhana* unternehmen, um Geist und Sinne zu reinigen und unser Eins-Sein mit Gott zu erfahren. Nur ein Siddha Guru, der dauerhaft in der Erfahrung des Höchsten Selbst verankert ist, kann die *shaktipat*-Einweihung gewähren.

Nach *shaktipat* leitet der Guru die Entfaltung der Kundalini Shakti weiterhin an. Diese Anleitung geschieht durch die Lehren und Übungen des Siddha Yoga Wegs, und genau in diesem Kontext können wir die Bedeutung von Gurumayis Jahresbotschaft verstehen.

Wie Gurumayi sagt:

Ich möchte, dass ihr wisst, [wenn ihr die Botschaft hört,]
dass das eine Einweihung für das ganze Jahr ist.
Die Kraft der Botschaft wird euer Verständnis und Bemühen mit Gnade
erfüllen.i

Bitte denkt einmal kurz darüber nach.

Es hat mich sehr ermutigt, das von Gurumayi zu hören: dass ihre Botschaft eine
Einweihung, eine *Initiation*, für das ganze Jahr ist.

Jetzt wollen wir uns das Wort *Initiation* einmal genauer ansehen.

Das Wort *Initiation* stammt von der lateinischen Wurzel *initiatum* ab. Sie bezeichnet
den „Akt oder Vorgang, etwas zu initiieren oder zu beginnen“. In vielen spirituellen
Traditionen wird die *Initiation* als eine Art Weihe betrachtet. Und etwas zu weihen
bedeutet, es heilig zu machen oder für heilig zu erklären.

Mit dieser Information können wir besser verstehen, was wir heute von Gurumayi
erhalten. Und das ist nichts weniger als ein heiliger Neuanfang auf dem Weg der
Siddha Yoga sadhana, der von *guru-kripa*, der Gnade des Gurus, durchdrungen ist.

Manchmal frage ich mich: Warum hat sich Gurumayi entschieden, uns eine
Botschaft für das ganze Jahr zu geben? Gurumayi gibt uns immerzu Lehren. Wenn
Gurumayi persönlich mit uns spricht, gibt sie ihre Lehren weiter. Wenn Gurumayi
schreibt, gibt sie ihre Lehren weiter. Wenn Gurumayi einen Vortrag hält, wenn
Gurumayi uns in unseren Träumen erscheint, wenn Gurumayi in unserem Herzen
zu uns spricht, während wir, sagen wir mal, die *Shri Guru Gita* rezitieren oder einen
U-Bahn-Bahnsteig entlanggehen – zu all diesen Zeiten gibt Gurumayi uns ihre
Lehren weiter. Gurumayi hat ganze Bücher geschrieben, ganze Bände von
Gedichten verfasst, in denen sie ihre Lehren weitergibt. Die Lehren stehen uns zur
Verfügung, falls wir sie uns aneignen wollen, falls wir sie zu einem Teil unseres
Wissens und unserer Lebenserfahrung, zu einem integralen Aspekt unserer *sadhana*
machen wollen.

Wenn das also so ist, *warum* gibt Gurumayi uns dann eine Botschaft für das ganze Jahr?

Da denke ich mir: Es könnte einfach sein, weil ...Gurumayi uns *wirklich* gut kennt.

Wenn etwas so etabliert ist wie die Jahresbotschaft – wenn uns ihr Zweck und ihre Bedeutung erklärt werden, dann stellen wir uns der Herausforderung. Wir finden eine Möglichkeit, das, was wir erhalten, wertzuschätzen. In unserem Inneren finden wir dazu auch diese Tugend, die *Engagement* heißt – das Engagement, der Anweisung zu folgen, die Botschaft in uns aufzunehmen.

Und dieses Thema, dass Gurumayi uns so gut kennt, setzt sich in einem weiteren Gedanken fort, der in mir im Zusammenhang mit der Frage aufgetaucht ist, warum Gurumayi uns jedes Jahr eine Botschaft gibt. Im persönlichen Gespräch mit mir und auch auf der Siddha Yoga Path Website haben viele Menschen ausgedrückt, dass Gurumayis Botschaft zur jeweils genau richtigen Zeit zu ihnen gekommen sei. Jene Worte von Gurumayi waren *genau* das, was sie gebraucht hatten.

Gleichzeitig möchte ich klarstellen, dass Gurumayis Botschaft zeitlos ist. Jede Botschaft ist ein Mantra, jede Botschaft ist ein Sutra – wir können Äonen damit verbringen, ihre Bedeutung aufzudecken, so unendlich ist ihre Weisheit.

Warum und wann Gurumayi entscheidet, dass das die Botschaft ist, die sie im jeweiligen Jahr geben möchte – keine Ahnung! In diesem Nicht-Wissen liegt für mich eine große Freude.

Ich kann *nur* sagen, dass die Auswirkung von Gurumayis Botschaft auf unser Leben unermesslich ist. Sie erreicht die Herzen von Suchenden unabhängig von ihrer Religion, ihrer Kultur oder ihrem Alter. Gurumayis Botschaft ist eine universelle Lehre.

Ich möchte euch jetzt von der Erfahrung einer Suchenden mit Gurumayis Jahresbotschaft für 2014 berichten. Die Frau war Nonne des Dominikanerordens der

Katholischen Kirche und das bereits seit fast sechzig Jahren. Im August 2015 besuchte sie den Shree Muktananda Ashram. Was sie bei ihrem Besuch im Shree Muktananda Ashram und bei Gurumayis *darshan* erlebt hatte, beschrieb sie, indem sie ihre Dankbarkeit für ihre Lieblingsbotschaft von Gurumayi zum Ausdruck brachte. Die Nonne sagte:

Wie können wir über etwas in unserem Inneren sprechen, das so unendlich kostbar ist? Ich liebe Gurumayis Botschaft – „Der klanglose Klang entsteht und verebbt im Raum reinsten Ruhe“. Als ich das gelesen hatte, schrieb ich es auf ein Blatt und hängte es an eine der Türen des Klosters, damit es die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sehen konnten.

Es gibt etwas tief im Innern von uns allen – wir können es die Blaue Perle nennen oder wir können es die Gegenwart Gottes nennen. Diese Botschaft von Gurumayi berührte mich im Innern, in einem Raum tiefer Stille. Du möchtest wissen, was Gott ist? Du bist es, ich bin es, es ist die Gegenwart Gottes in der Natur. Ich kann dir nicht genug danken, Gurumayi, für das, was du mir heute gegeben hast.

Ich habe von einer Mitarbeiterin der SYDA Foundation, die mit dieser Nonne befreundet ist, gehört, dass sie immer wieder darüber gesprochen hat, welche tiefe Wirkung Gurumayis Jahresbotschaft 2014 auf sie gehabt hat. Sie hat die Gegenwart ihres Meisters, Jesus, in ihrem Herzen erweckt.

Die Erfahrung dieser Nonne – und diese Vorstellung, dass die Lehren des Gurus und besonders Gurumayis Botschaft eine Erweckung nach der anderen in unserem Inneren auslösen können – bringt uns die große Weisheit der Weisen und Seher Indiens zu Bewusstsein. Diese Weisheit ist in vielen alten Schriften und philosophischen Texten festgehalten worden.

Für mich waren die indischen Schriften schon immer ein tiefer Quell an Wissen, der mir dabei hilft, meine eigenen Erfahrungen auf dem Siddha Yoga Weg und mein Verständnis der Lehren von Gurumayi zu erhellen. Und schon seit vielen Jahren

habe ich das Privileg, mein Verständnis von der Tiefe dieses Quells in meiner Eigenschaft als Präsident und Beiratsvorsitzender des Muktabodha Indological Research Institute erweitern zu können. Das Institut wurde im Jahre 1997 von Gurumayi gegründet, um die Erhaltung der alten Schriften Indiens zu unterstützen. Es hat bis heute mehr als dreitausend Manuskripte digital archiviert.

Und hier ein Zitat aus der *Katha* Upanischad:

कवयो वदन्ति

kavayo vadanti

Die Weisen sagen...

उत्तिष्ठत जाग्रत प्राप्य वरान्निबोधत

uttiṣṭhata jāgrata prāpya varānnibodhata

„Stehe auf, erwache, gehe zu den Großen und lerne von ihnen.“ii

Mögen wir, meine lieben Mit-*sadhakas*, verstehen, wie wichtig es ist, wach zu sein. Und dann lasst uns *einander* anstupsen, damit wir aufwachen. Und wann auch immer wir sehen, wie wir selbst oder andere einnicken, wollen wir einander mit dem Licht der Lehren des Gurus – dem Licht von Gurumayis Botschaft – den Weg erhellen.

Im Jahr 2008 gab Gurumayi dem *satsang*, bei dem sie ihre Botschaft weitergibt, den Namen *Sweet Surprise* [Eine wundervolle Überraschung]. Gurumayi erklärte, dass es eine *Überraschung* ist, weil wir ihre Jahresbotschaft in jedem möglichen Format erhalten können.

Und ich möchte uns alle, unabhängig davon, *welches* Format die Botschaft annimmt, daran erinnern, dass das große Geschenk einer Botschaft für das ganze Jahr darin liegt, dass wir reichlich Zeit haben, ihre Lehren zu studieren und in die Praxis umzusetzen; dass wir uns ihr wie einem Prisma nähern und entdecken können, auf wie viele Arten und Weisen ihr Licht als Widerspiegelung und Farbspiel in unserem Leben auftaucht.

Ich kann euch gar nicht sagen, wie oft Gurumayis Jahresbotschaft für 1996 – *Sei voller Enthusiasmus und singe vom Ruhm Gottes* – in schwierigen Situationen mein Rettungsanker gewesen ist. Und in diesem vergangenen Jahr 2022 war es gerade mal die Erinnerung an ein Wort aus Gurumayis Botschaft, „*lausche*“, die ich brauchte, um innezuhalten, tief einzuatmen und mich auf das, was der Moment erforderte, einzustimmen, bevor ich handelte.

Natürlich kennen wir alle das Wort „*lauschen*“. Ich habe fünfunddreißig Jahre lang als Neurowissenschaftler und Professor an einer medizinischen Hochschule gearbeitet. Und ganz sicher habe ich alles Mögliche getan und mich bemüht, um sicherzustellen, dass meine Studentinnen und Studenten mir lauschten!

Wenn ich jedoch dieses Wort, „*lausche*“, von meinem Guru höre, klingt es anders in mir nach. Es klingt mit der Schwingung des *sankalpa* des Gurus nach – den ich in Gestalt von Gurumayis Jahresbotschaft 2022 erhielt. Es klingt auf einer Ebene nach, die über meinen Geist hinausgeht. Es trägt mich an einen Ort in meinem Inneren, an dem ich ohne Zweifel weiß: „*Ich Bin Das ich Bin*“.

Wir sind *sehr* gesegnet durch die Tatsache, dass wir auf dem Siddha Yoga Weg sind. Und ihr, die neuen Suchenden, die ihr zum allerersten Mal an der *Wundervollen Überraschung* teilnehmt und Gurumayis Botschaft, die euer Leben verwandeln wird, erhaltet – ich möchte, dass ihr wisst, dass ihr am Beginn einer heiligen Pilgerreise steht, dem Beginn der Siddha Yoga *sadhana*.



© 2022 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

i Gurumayi Chidvilasananda, *Sadhana des Herzens Bd. I* (S. Fallsburg, NY: SYDA Foundation 2007) S. 114.

ii Frei nach *Katha Upanishad* 1.3.14; deutsche Übersetzung © SYDA Foundation.